



Wild bewegte Seele
Ach wohin? wohin?
Wie vom Sturm erregt,
Stille Wasser schäumen,
Bist Du nun bewegt.

Geh im Windesbrausen —
Ach wohin? wohin?
Seh die Nebel bleich
In die Tiefe sinken,
In des Todes Reich.

Geh im wilden Taumel
Ach wohin? wohin?
Kein Entrinnen ist,
Fesseln Dich die Mächte —
Herz, wie schwach Du bist!

Geh in Nacht und Dunkel,
Ach wohin? wohin?
Ist es Mondenlicht,
Das die finstern Wolken
Schimmernd sanft durchbricht?